

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 08.09.2004

Vorlage Nr. 04-F-01-0045

Graffiti in Wiesbaden

***- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 28.06.2004 -
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:***

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich weiterhin für legale Graffiti-Freiflächen ein, da Graffiti als Teil der Jugendkultur verstanden wird, die in unserer Gesellschaft und auch im Wiesbadener Stadtbild ihren Raum haben muss.

Die Durchführung von legalen Sprayer-Aktionen wird auch zukünftig von der Landeshauptstadt Wiesbaden ideell und finanziell unterstützt. Die hierfür vorgesehenen Finanzmittel sind weiter im Sinne der Graffiti-Kunst und Jugendkultur einzusetzen.

Illegale Schmierereien in Wiesbaden werden missbilligt. Der Magistrat wird deshalb gebeten, ein vernünftiges Konzept zur Bekämpfung von illegalen Schmierereien vorzulegen. Durch zusätzliche Verbote und androhte Strafen wird das Problem nicht gelöst werden können.

Das sogenannte "Wiesbadener Modell zum Umgang mit Farbschmierereien" ist in diesem Sinne zu überarbeiten. Graffitikunst darf nicht in die Illegalität gedrängt und die Sprayer nicht pauschal kriminalisiert werden.

Beschluss Nr. 0115

Die Ausschuss für Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich weiterhin für legale Graffiti-Freiflächen ein, da Graffiti als Teil der Jugendkultur verstanden wird, die in unserer Gesellschaft und auch im Wiesbadener Stadtbild ihren Raum haben muss.

Tagesordnung III

Wiesbaden, .09.2004

Weinerth
Vorsitzender